



PRESSEMITTEILUNG 20/2020

97. Generalversammlung des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC)

Kernthemen waren Kooperation, das Projekt „New normal“, Standardisierung, nachhaltige Entwicklung und digitale Technologien

(Paris, 18. Dezember 2020) Am 15. und 16. Dezember 2020 hielt der Internationale Eisenbahnverband (UIC) die Besprechung des Exekutivkomitees und die 97. Generalversammlung in Form von Webkonferenzen ab. Geleitet wurden diese Sitzungen von UIC-Präsident Gianluigi Castelli, Vorstandsvorsitzender der italienischen Staatsbahnen (FS). In seiner Eröffnungsrede erklärte Philippe Citroën, Generaldirektor des Verbandes der europäischen Eisenbahnindustrie (UNIFE), der Wandel des europäischen Bahnsektors hänge von der erfolgreichen Digitalisierung des Schienenverkehrs mit ERTMS ab. Grundvoraussetzung für die Digitalisierung sei das Future Railway Mobile Communication System (FRMCS). *„UNIFE und UIC arbeiten Hand in Hand an der Planung und künftigen Implementierung von FRMCS. Mit dem Start des europäischen Forschungsprojekt 5GRAIL [...] ist es uns gelungen, die Kooperation in diesem Bereich weiter zu verstärken. Die ersten Marktanwendungen und Pilotprojekte spielen eine ausschlagende Rolle für die Einführung der 5G FRMCS-Technologie. Dies wird der Bahnindustrie bei der Entwicklung der geeigneten FRMCS-Lösungen und ihrer rechtzeitigen Bereitstellung zum kommerziellen Rollout in den kommenden Jahren helfen.“*

Bericht des UIC-Präsidenten

Gianluigi Castelli betonte, wie wichtig der Ausbau der regionalen Zusammenarbeit im Rahmen gemeinsamer Projekte, beispielsweise der internationalen Initiative ‚Future Shape of Mobility‘, sei. Er bestätigte seine Solidarität und Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten und hob die Bedeutung von Partnerschaften hervor. *„Das jüngst erarbeitete Vereinbarungsprotokoll der UIC mit dem gemeinsamen Unternehmen Shift2Rail ist ein greifbares Beispiel einer solchen Partnerschaft. Es ist nicht nur Wegbereiter für Innovationen und internationale Kooperation, sondern wird auch zur Verbreitung der Ergebnisse und Forschungserkenntnisse bzw. Nebenprodukte beitragen. Es wird ein Upgrade für das gesamte Bahnsystem bringen und die digitale Integration und Interoperabilität fördern.“*

Gianluigi Castelli kommentierte ferner die Arbeiten der **COVID-19-Taskforce der UIC**: *„Wir haben bereits die potenziellen Maßnahmen zur Wiederherstellung des Vertrauens in die Bahn nach der Corona-Pandemie veröffentlicht und werden diese nützlichen Arbeiten, die mit Hilfe aller Partner erfolgen, auch weiterhin fortführen. Die Taskforce ist auf die proaktive Kooperation unserer Mitglieder und Partner (UNECE, ERA, CER, IATA usw.) angewiesen, ohne die sie weit weniger effizient wäre und dank derer es gelang, gemeinsam wirklich wertvolle Ergebnisse bereitzustellen.“*

2021 ist ferner nicht nur das 100jährige Jubiläum der UIC und das Jahr zahlreicher Jubiläen von Bahnveranstaltungen weltweit, sondern natürlich auch das **Europäische Jahr der Schiene**. Mit dieser einmaligen Initiative werden die europäischen Ziele des Grünen Deals im Verkehrswesen unterstützt. Im Rahmen einer Reihe von Events, Kampagnen und Initiativen wird 2021 die Schiene als nachhaltiges, innovatives und sicheres Transportmodell gefördert, indem ihr gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Nutzen sowie die verbleibenden Herausforderungen zur Schaffung eines effektiv integrierten Bahnsystems und Mobilitätsnetzes beleuchtet werden. Die UIC ist in die Planung zahlreicher Veranstaltungen und Initiativen eingebunden und begrüßt alle Beiträge von Mitgliedern und Partnern. [...] Darüber hinaus planen wir maßgeschneiderte Initiativen im Bereich der Nachhaltigkeit und Technik. Die prominenteste dürfte die Kampagne **„Train to Glasgow“** werden, die gemeinsam mit CER und EIM vorbereitet wird und im Rahmen derer zahlreiche Vertreter von Regierungen, NGO, Entscheidungsträgern und Journalisten aus aller Welt

per Bahn zur nächsten COP 26, dem kommenden Klimagipfel der Vereinten Nationen, gebracht werden sollen. Wir sind bestrebt, so viele Veranstaltungen wie möglich zu planen und zu verwirklichen. Wir werden konzentriert auf die Ziele hinarbeiten, die wir uns gesetzt haben und dabei die bestmögliche Kontinuität aufrechterhalten.

*Im Bereich **Forschung, Innovation und digitaler Wandel** offerieren die 5G-Netze vollwertige Lösungen für alle Bereiche des Bahnsystems: Betrieb, Instandhaltung und Erneuerung, Personen- und Güterverkehr. Die effiziente Kooperation mit den Telekom-Betreibern wirkt sich positiv auf den **Einsatz der Zugsicherungs- und Zugsteuerungstechnologien**, wie ERTMS, FRMCS, PTCS in den US, ATACS in Japan und KLUB in Russland, China und Indien aus, die jetzt im Fokus der technischen Strategie der UIC stehen.“*

Standardisierung

2020 war ein entscheidendes Jahr für die Standardisierung. Es wurde ein gemeinsamer Workspace für die Standardisierung im Rahmen der UIC eingerichtet, der die effizientere und transparente Erstellung und Bearbeitung von IRS ermöglicht. Erstmals werden hier dem gesamten Sektor die Beiträge der Experten unmittelbar zugänglich gemacht. Darüber hinaus wurden die „Technical Solutions for the Operational Railway“ veröffentlicht. Sie stellen ein weiteres Engagement dar und tragen als effizientes Tool für die UIC-Mitglieder zur Harmonisierung des Schienenverkehrs bei.

Zwischenbericht des UIC-Generaldirektors

UIC-Generaldirektor François Davenne wies zunächst auf die Einrichtung der COVID-19-Taskforce der UIC hin, im Rahmen derer Informationen zusammengeführt und unter den Mitgliedern geteilt werden. *„Unsere Taskforce erstellte 5 Leitfäden zur Unterstützung der Bahngemeinschaft bei der Implementierung geeigneter Lösungen. Die Arbeiten waren absolut international: Es wirkten mehr als 71 UIC-Mitglieder und 18 Partnerverbände einschließlich regionaler Ableger in Afrika und Südamerika mit, was sowohl intern als auch extern eindeutig als Beweis für den Mehrwert unseres Verbandes gewertet werden kann.*

Die COVID-19-Taskforce bleibt weiter am Ball und das Managementboard der UIC beschloss im September 2020, den so genannten „New normal“-Prozess anzustoßen, im Rahmen dessen bewertet wird, wie sich der Schienenverkehr in Zukunft entwickeln könnte. Insbesondere wird betrachtet, wie COVID-19 die weltweiten Bahntrends beeinflusst: ob die Pandemie die bestehenden Trends beschleunigt oder etwa unerwartete Auswirkungen nach sich zieht. Wir haben ein MoU mit Roland Berger unterzeichnet, um sicherzugehen, dass unser Verständnis der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung die Grundlage einer fundierten Analyse sein kann. Erste Ergebnisse sollen Ende dieses Monats vorgelegt werden. Anlässlich dieser Krise wurde darüber hinaus klar, dass die Regionen stärker und ambitionierter zusammenarbeiten müssen.“

Ferner führte er aus, die UIC strebe prioritär die Anerkennung als Ersteller der Spezifikationen für den Bahnbetrieb an. *„Mit dem 5G-Prozess und den FRMCS-Spezifikationen sowie unserem Lobbying im Telekommunikationsbereich haben wir gute Arbeit geleistet.“* Er wies auf den vielversprechenden Start des neuen Ticketingprodukts ‚Open Sales and Distribution Model (OSDM)‘ hin, das einen Meilenstein auf dem Weg zur Multimodalität darstellt.

Abschließend hält er fest, das gesamte UIC-Team arbeite auf Hochtouren an innovativen Projekten, nicht zuletzt im Rahmen europäischer Ausschreibungen. Die Perspektiven für 2021 seien auf Grund

- des Erfolgs von 5GRAIL,
- dem sehr effizienten Management des OSDM (Open Sales and Distribution Model) für die gemeinsame Erarbeitung von IRS und IT-Lösungen mit Fahrscheinverkäufern zur Ermöglichung multimodaler Funktionen,
- der Beteiligung am Projekt DAC (digitale automatische Kupplung) im Rahmen von Shift2Rail und
- der Verabschiedung des Meilensteinplans zur Digitalisierung des Schienengüterverkehrs

ausgesprochen vielversprechend.

Ernennungen

Die Generalversammlung genehmigte die Ernennung von Ali Chegini (RSSB) zum Vorsitzenden der Plattform Sicherheit, Michel Kunz (SBB) zum Vorsitzenden des Rail System Forums, Laurent Schmitt (SNCF) und Asako Togari (JR-East) respektive zum Vorsitzenden und zur Vize-Vorsitzenden der Plattform Standardisierung, Stefano Pierini (FS Group) zum Vorsitzenden der Plattform Finanzen und Robert Moffat (ACRI) zum Vize-Vorsitzenden des Internationalen Forschungsbeirat (IRRB).

Berichte aus den Regionen

Die sechs Regionen stellten ihre Ergebnisse des Jahres 2020 sowie ihre Aktionspläne für 2021 vor. Ferner nahm die Generalversammlung die Ernennung von Barbara Klein Barr (FRA, USA) zur neuen Präsidentin und von Timothy T. Tenne (Amtrak, USA) zum neuen Vize-Präsidenten der UIC-Region Nordamerika zum 31. März 2021 zur Kenntnis.

Kooperation mit anderen Partnern

Es wurden die Grundsätze eines Vereinbarungsprotokolls mit dem Management des gemeinsamen Unternehmen Shift2Rail vereinbart, dessen erste Version der Generalversammlung im Juni 2020 vorgestellt wurde. Das Protokoll wird voraussichtlich Ende des Jahres unterzeichnet.

Forschung und Innovation

Die Generalversammlung genehmigte den strategischen Plan des IRRB für 2020-22. François Davenne begrüßte den neuen Plan als Kernelement der weltweiten Förderung der Schiene.

Sachstand Standardisierung

Der Jahresbericht wurde vorgestellt. Er enthält detaillierte Informationen über die 34 IRS, die 2020 veröffentlicht wurden (16 Referenzen). 12 IRS wurden überarbeitet und bereits als 2. oder 3. Ausgabe veröffentlicht, was als ein durchaus positives Zeichen zu bewerten ist.

Nachhaltige Entwicklung

Der Generalversammlung wurde der SGD Rail Index (Öko-Bewertungstool) vorgestellt. Dieser Index wird den UIC-Mitgliedern als einheitliches Ratingsystem dienen, mit dessen Hilfe sie anhand von Key Performance Indikatoren (KPI) bemessen können, inwieweit die einzelnen Bahnen die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen erreicht haben. So können sie Aussagen bezüglich der Beiträge zu den SDG treffen und ggf. Zugang zu den entsprechenden Finanzierungsinstrumenten erlangen.

Qualitätsmanagementsystem

Die UIC erneuerte dieses Jahr ihre AFNOR-Zertifizierung. Ferner wurde der globale Qualitätsmanagementansatz vorgestellt.

Plattform Digital

Ziel des DGIM II-Projekts ist die Planung und Bewertung eines Konzeptnachweises (PoC) für ein System zum sicheren Halt vernetzter Autos an Bahnübergängen. Der PoC von DGIM II wurde in Kooperation mit Dassault Systèmes erarbeitet und das Ergebnis soll im Dezember 2020 vorliegen. Im Rahmen von DGIM III wird das Pilotprojekt einer Blockchain für die internationalen Güterverkehrskorridore geplant und getestet sowie ihr potenzieller Mehrwert für die Schiene bewertet. Der Test erfolgt auf dem eurasischen Korridor.

Finanzen

Die UIC-Generalversammlung genehmigte den Haushalt 2021.

Neue Mitglieder

Die Generalversammlung genehmigte den Beitritt von CRRC SRI (Forschungsinstitut Qingdao Sifang Rolling Stock) als angegliedertes Mitglied der Region Asien-Pazifik.

Die nächste Sitzung des Exekutivkomitees und die 98. Generalversammlung finden am 7. Juli 2021 im Mischformat vor Ort in Paris und online statt.

In der Generalversammlung vorgestellte UIC-Produkte:

- Neues UIC-Video „New normal“: <https://youtu.be/splfrVbwYDg>
- Broschüre über die Herausforderungen, Erkenntnisse und Chancen von FRMCS und 5G für den Bahnsektor: <https://uic.org/?action=telecharger&arg=3283> (mit Chrome öffnen)
- Technische Lösungen der UIC: <https://uic.org/about/about-uic/#UIC-Technical-Solutions-for-the-operational-railway>
- Überblick über die technischen Lösungen der UIC: <https://uic.org/IMG/png/irs-uic-solutions.png>

KONTAKT

Kommunikationsabteilung der UIC: com@uic.org